

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

in der Bezirksvertretung Köln-Mülheim

06.06.2020

Gleichlautend an:

Herrn Bezirksbürgermeister
Norbert Fuchs

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
-Rathaus-

Anfrage zur Sitzung der BV 9 am 15.06.2020

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Mülheim bittet, nachstehende **Anfrage** auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim zu setzen:

Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Köln 2020 (in der Sitzung vom 04.05.2020 unter Tagesordnungspunkt 9.5.2)

hier: Grundschulsituation in Köln-Dellbrück

Frage 1: Wie haben sich die Schülerzahlen differenziert nach den Stadtteilen Dellbrück und Holweide in den letzten 5 Jahren entwickelt?

Frage 2: Wie haben sich die Schülerzahlen in den einzelnen Jahrgängen an der KGS und GGS in Dellbrück und an der KGS Neufelder Straße in den letzten 5 Jahren entwickelt und wie sieht die Prognose der Schülerzahlen differenziert nach den Stadtteilen Dellbrück und Holweide aus.

Frage 3: Die SEP basiert auf den Ergebnissen von 2017. Wurde in der Prognose für Dellbrück die Steigerung der Schülerzahlen durch neue und erweiterte Wohngebiete der letzten 3 Jahre einbezogen und welche sind dies?

Frage 4: Die Bezirksvertretung Mülheim hat die Verwaltung mit Ergänzungsbeschluss vom 04.06.2018 (TOP 9.2.7) beauftragt, im Zusammenhang mit den Erweiterungsplanungen für den Ganztagsort am KGS-Teilstandort Urnenstraße zu prüfen, ob es angesichts weiterer Wohnungsbauplanungen nicht sinnvoll ist, eine

bauliche Erweiterung für einen 3. Zug mit zu planen. Andernfalls ist diese Chance wegen dann fehlender Bauflächen vertan. Wie ist das Ergebnis dieser Prüfung?

Begründung:

Laut Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Köln 2020 wird für Dellbrück fast keine oder keine Steigerung der Schülerzahlen erwartet. Für die Prognose werden die Kapazitäten der bestehenden Züge für Dellbrück und Holweide den Prognosezahlen für beide Stadtteile gegenübergestellt. Aus den Daten der SEP ist nicht erkennbar, wie sich die Schüler*innenzahlen in Dellbrück entwickelt haben und entwickeln werden. Zwar umfasst der Einzugsbereich der KGS Neufelder Straße auch Randbereiche von Dellbrück, für die meisten Dellbrücker Schüler*innen ist der Weg zu den Grundschulen in Holweide zu weit.

Es ist deshalb fraglich, ob eine Zusammenfassung der Daten für die beiden Ortsteile angemessen ist.

Nach bisheriger Kenntnis war die Kapazität der KGS und GGS Köln-Dellbrück in den letzten Jahren erschöpft, lediglich in der KGS Neufelder Straße gab es noch geringfügige freie Kapazitäten. Es stellt sich die Frage, warum dann die Schule Neufelder Straße als zukünftige Schülerweiterungsreserve vorgesehen ist und nicht einer der Dellbrücker Grundschulstandorte. Da aktuell Planungen für weitere Wohnungsbaumaßnahmen für die kommenden Jahre angestoßen werden (z.B. im Bereich Möhlstraße bis Eschenbruchstraße und im Bereich Thurner Kamp), wäre es vorausschauend sinnvoll, den Standort Urnenstraße im Zusammenhang mit den Erweiterungen für den Ganzttag direkt um einen Zug zu erweitern, um für die Zukunft gerüstet zu sein.

gez. Alexander Lünenbach
Fraktionsvorsitzender

gez. Hans Stengle
SPD Fraktion